

und ihre Verflechtungen und Beziehungen aufgearbeitet sind, erscheint in der Reihe Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii.

Der von Prof. Dr. Klaus Herbers bearbeitete Teilband 2,3: Regesten Hadrians II. (867–872), inkl. Gesamtregister ist 2021 erschienen.

Modul Hochmittelalter

Papstregesten [1024–1058]

In Tübingen stellte Dr. Karl-Augustin Frech im Berichtszeitraum 100 Regesten zu besonders problematischen Stücken aus den Pontifikaten Benedikts X., Nikolaus' II., Honorius' (II.) und Alexanders II. fertig, sodass inzwischen 1650 Regesten bearbeitet sind. Weitere zehn Regesten stehen noch aus, die nur auf Grundlage der handschriftlichen Überlieferung bearbeitet werden können. Als nächste Arbeitsschritte sind die vollständige Einarbeitung der gesammelten Literatur, die Überprüfung der archivalischen Überlieferung und sodann die chronologische Anordnung und die textliche Vereinheitlichung geplant.

Regesten Heinrichs III. [1039–1056]

Im Berichtszeitraum konnten die Regesten der letzten fünf Jahre der Mitregentenzeit (1028–1039) erstellt werden, die nun vollständig vorliegen. Es handelt sich um 150 Regesten sehr unterschiedlichen Umfangs (Kurzregesten bei bloßen Interventionen; Regesten mit teils mehrseitigen Kommentaren bei eigenständigen Handlungen des Mitkönigs). Damit liegt ein sehr interessanter Einblick in Möglichkeiten, Grenzen und Konfliktfelder königlichen Handelns in einer vergleichsweise langen Mitregentenzeit vor. Auch Handlungen der ersten Gemahlin Heinrichs III., der Königin Gunhild, wurden mit berücksichtigt. Da ein gedruckter Faszikel noch nicht sinnvoll wäre, ist geplant, die Regesten der Mitregentschaft zeitnah online zu veröffentlichen. Die bereits erstellten Urkundenregesten bis 1043 werden Schritt für Schritt um die historiographischen Regesten des genannten Zeitraums ergänzt, so dass im kommenden Jahr aller Voraussicht nach ein druckfertiger Faszikel der Jahre 1016/17 (Geburt) bis Ende 1043 (Vermählung mit Agnes von Poitou) vorgelegt werden kann (geschätzter Umfang 350 Regesten).

Regesten Heinrichs V. [1106–1125]

Korrigierte Entwürfe der Regestentexte liegen bis Ende 1109 vor. Die Arbeit an den Kommentaren ist im Gange. Ende nächsten Jahres oder zu Beginn 2023 dürften die Arbeiten an dem projektierten ersten Faszikel (bis 1112 – Rückkehr Heinrichs V. aus Italien in das Reich) fertiggestellt werden. Eine erste Schätzung lässt zwischen 350 und 400 Regesten und damit einen Salierzeit-typischen Umfang des Faszikels erwarten.